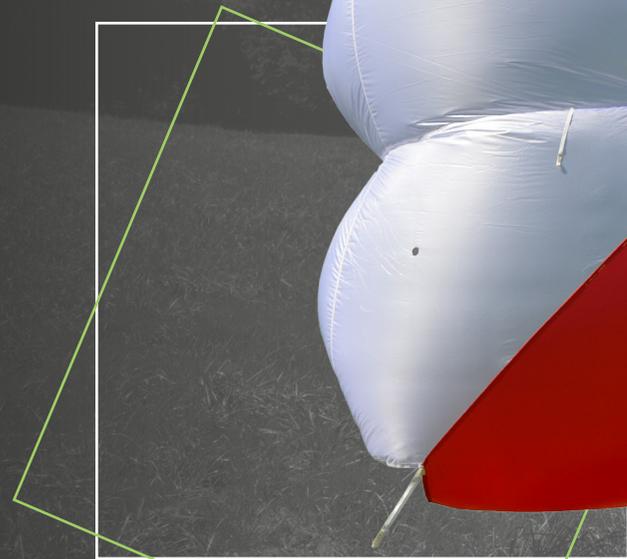




Betriebshandbuch
Rettungsgeräte
FLUID

SUP' AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E



Deutsch
Datum Version: 02/03/2016

www.supair.com



Herzlichen Dank, dass du dich für ein FLUID Rettungsgerät entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUP'AIR entwickelt, produziert und vertreibt Gleitschirmartikel weltweit seit 1982. Durch die Wahl eines SUP'AIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln, um qualitativ hochwertige Produkte auf dem Weltmarkt auszuliefern.

Nachstehend findest du Informationen die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, **es sorgfältig zu lesen.**

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, wende dich bitte an deinen Händler, und natürlich steht dir auch das gesamte SUP'AIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir die schönsten Flüge.

Dein SUP'AIR Team

Einführung	4
Technische Daten	5
Fachbegriffe	6
Norm EN 1249	7
Gebrauch	9
Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug	10
Packen	13
Tabelle der Messwerte	24
Wartung	27
Garantie	28
Haftungsausschluss	28
Service Heft	29



Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens: eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Das FLUID Rettungsgerät ist das Gerät für alle Piloten, die grossen Wert auf Sicherheit legen. In der Tat bietet dieser Rettungsschirm bessere Leistungen als die herkömmlichen Rettungsgeräte : schnellere Öffnung, höhere Stabilität und geringere Sinkgeschwindigkeit..

SUP'AIR's eigenes R&D Team hat die FLUID Rettung entwickelt.

Dieses Modell möchte vor allem ein qualitativ hochwertiges Produkt sein, das die optimale Sicherheit gewährleistet.

Wir benutzen nur anerkannte und ausgewählte Materialien, um eine hohe Qualität und Leistungen zu gewährleisten. Design und Auswahl der Materialien erfolgt im Hinblick auf Qualität und Langlebigkeit.

SUP'AIR FLUID Rettungsgerät Gurtzeug wurde nach EN 12491 und LTF 91/09 zugelassen.

Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!



Gefahr!!

FLUID	Größe S	Größe M	Größe L
Startgewicht: Minimum*	85 Kg	100 Kg	125 kg
Gewicht	1.49 Kg	1.66 Kg	1.96Kg
Ausgelegte Fläche	26.7 m ²	33.3 m ²	38.8 m ²
Volumen (cm ³)	4 000	5 000	6 000
Öffnungszeit	2.5 sec	2.5 sec	2.5 sec
Projektiert Konuslänge	3.9 m	4.3 m	4.7 m

**Startgewicht: Gesamtgewicht ohne dem Gleitschirm



- 1 Rettungsschirm ordnungsgemäß gepackt in dem dafür vorgesehenen Innencontainer
- 2 Tragegurt des Rettungsgeräts
- 3 Label mit Seriennummer und Herstellungsdatum
- 4 Rettungsverbindungsleinen
- 5 Schäkel Maillons Rapides® 6mm
- 6 Gummiringe



Das Handbuch enthält alle notwendigen Informationen, die für EN 12491 benötigt werden. Die europäische Norm ist Pflicht für alle Rettungsgeräte. Alle Sup'Air Rettungsgeräte sind EN 12491 mustergeprüft.

Der Rettungsgerätezulassungscode EN 12491 wird folgendermaßen beschrieben :

- Testprozedere: während des Geradeausflugs, wird das Rettungsgerät ausgelöst. Um genau reproduzierbare Tests durchzuführen, muss der Störeinfluss des Gleitschirms vermieden werden. Dies erreicht der Testpilot durch das Abtrennen des Gleitschirms aus dem höchsten Punkt während des Rollens, damit der Test mit einem außerordentlich instabilen Zustand beginnt. stabilen Zustand beginnt.

- Der maximale Sinkwert wird während der letzten 30 Metern gemessen, der Gleitschirm ist dabei abgetrennt und muss bei maximaler Anhängelast unter oder bis 5,5m/s haben. Die Pendelstabilität wird individuell visuell (mit einem Pendeleffekt oder nicht) geprüft und wird gegen die gesamte Sinkrate abgeschätzt (ein instabiler Notschirm hat gewöhnlich eine höhere Sinkrate).

- Die Rettungsschirmöffnung muss schneller als 5 sek. erfolgen.

- Belastungstest (Festigkeit) : Beinhaltet die Prüfung, dass die unversehrte Gesamtstruktur des Rettungsgeräts unter maximaler Anhängelast auf eine horizontale Geschwindigkeit 32m/s gebracht wird. Da dürfen kein Versagen / Beschädigung bei den Tragegurten / Leinen / Schirm / Absturz während des Öffnungsvorgang entstehen.

Das Prüfungsergebnis findest du unter www.supair.com

EN FLUGTESTS

Europäische Norm 12491

200 m

Öffnung + Auslösung des Schirmes

150 m

Stabilisierung

30 m

Sinkgeschwindigkeit <5.5 m/s mit max. Anhängelast



BELASTUNGST_{est} europäische Norm 12491



EN 12491 Standard





Wir empfehlen folgende Vorgehensweise bezüglich unserer Rettungsgerätepalette:

Zunächst müssen wir betonen, dass das Benützen eines Rettungsgerätes niemals ohne Risiken für den Piloten betrachtet oder als selbstverständlich angesehen werden sollte. Ein Rettungsgerät ist nur dazu da, um es in einer Notsituation auszulösen.

Das **Startgewicht des Piloten muss in den** empfohlenen Gewichtsbereich des Herstellers passen, um voll funktionstüchtig zu sein.

Das Benutzen des Rettungsgerätes unterhalb oder oberhalb des Gewichtsbereiches ist gefährlich und muss völlig vermieden werden.

- Ändern des Rettungsschirm Design (Verbindungsleinen, Aufhängepunkte, etc. ...) wird nicht vom Hersteller empfohlen. Das Rettungsgerät muss unverändert gelassen werden, damit es mit deren bestandenen Zertifizierungsprüfungen übereinstimmt, um einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten.

- Es ist sehr wichtig zu lernen, wie ein Rettungsgerät funktioniert, aber in der Praxis nur in einem Sicherheitstraining durchzuführen.

Auslösung des Rettungsgeräts:

- Greife den Rettergriff.
- Halte ihn fest und ziehe das Rettungsgerät aus dem Außencontainer vom Gurtzeug.
- Werfe den Retter mit Innencontainer am Rettergriff kraftvoll weg in den freien Raum, WEG vom Gleitschirm und Richtung Kurvenaußenseite. Der Retter öffnet automatisch, wenn die Leinen und Verbindungsleinen voll gestreckt werden und unter Spannung kommen.
- dank seiner rechteckigen Form lässt sich der Rettungsschirm schnell und einfach öffnen.

RETTUNGSGERÄT BETRIEBSANLEITUNG

- Wenn der Rettungsschirm geöffnet ist, muss der Pilot falls notwendig den Gleitschirm außer Gefecht setzen, indem symmetrisch soweit wie möglich die « B » Tragegurte heruntergezogen werden, um den Sinkflug zu stabilisieren.

- Bei der aufrechten Landung, muss der Pilot bereit sein, den Aufprall durch Beugen der Beine und seitlichem Abrollen abzufangen. Übe das aus, was sich bei den Fallschirmspringern Landefall nennt.

EMPFEHLUNG UND WARTUNG FÜR RETTUNGSGERÄTE NACH EINER WASSERLANDUNG:

Im Fall einer Wasserlandung (Salzwasser muss man sofort vollständig mit Süßwasser auswaschen), muss das Rettungsgerät bald möglichst getrocknet werden, Durchsicht auf Beschädigungen, gefolgt vom Leinen recken und Instandhaltung gemäß des Herstellerhandbuchs.

Lasse das Rettungsgerät draußen im Schatten trocknen, weg von direkter Sonneneinstrahlung. Recke die Leinen mit einer 30 kg und 50kg Last für die Apex vor, um Nylon-Schrumpfung aufgrund von Nässe und Feuchtigkeit zu begrenzen. Um die Leinenlänge zu überprüfen orientiere dich an einer 10kg Last (siehe Messdiagramm auf Seite 13). Mache weiter mit dem Packen des Rettungsgerätes gemäß des Herstellerhandbuchs.

Stelle sicher, dass das Rettungsgerät ordnungsgemäß im Gurtzeug eingebaut ist, indem du eine Probeauslösung (Kompatibilitätsprüfung) machst in einem Gurtzeuggestell in Flugposition. Wiederhole anschließend genau den Rettereinbau.

Achtung:

Ein nach EN12491 zertifiziertes Rettungsgerät muss theoretisch eine Aufprallgeschwindigkeit von 5,5m/s oder weniger haben, dies entspricht etwa einem Sprung von 1,80 Metern Höhe. Die Aufprallgeschwindigkeit kann durch einige relevanten Faktoren stark beeinflusst werden: Die Luftmasse, die Gesamtanhängelast, die Konfiguration mit unterschiedlichen Gleitschirmen und die Luftdichte der entsprechenden Höhe. Zwei kürzliche Flugstörfälle mit ähnlichen Rettungsgeräten (X-tralight) bei ähnlichen Umständen zeigt die unterschiedlichen Ergebnisse:

- Ein Pilot kommt mit 5,2 m/s Sinken mit seinem gestalteten Gleitschirm am Xtralite herunter.

- Ein zweiter Pilot schlägt an dem Notschirm mit einem Sinken von 9m/s ein, ohne den Gleitschirm außer Gefecht gesetzt zu haben. Dies entspricht einem freien Fall aus ca. 4 Metern Höhe !

Der Gleitschirm beeinflusst den Gesamtzustand (Gleitschirm / Rettungsgerät) entscheidend und ist weder vorhersehbar noch berechenbar. Diese Szenarien können nicht reproduzierbar getestet werden.



Trotz der positiven Statistiken über die offensichtlichen Vorteile der Verwendung eines Rettungsschirm im Falle eines Notfalls, kann später keine Garantie für einen geglückten Notschirmeinsatz jederzeit und überall gegeben werden.

Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

Die Montage ist abhängig vom Rettungsgerät und je nach Art der Retterverbindungsleine, die du besitzt, variiert die Reihenfolge.

Nachstehend findest du die Gebrauchsanweisung:

- Y-Retterverbindungsleine (Ref.: ELESOLYO) >> Hierfür brauchst du 2 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 6mm (Ref.: MAILCARIN6) + 2 Gummiringe (Ref.: MPPP044)

- V - 2 einzelne Retterverbindungsleinen STD (Ref.: ELESOLOSTD) >> Hierfür benötigst du 1 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 7mm (Ref.: MAILCARIN7) + 4 Gummiringe (Ref.: MPPP044)

Folge der Anweisungen für die Art der Retterverbindungsleine die du besitzt.

1. Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug mit Y-Rettungsverbindungsleine

>> Verbindung Rettungsgeräts – Y-Rettungsverbindungsleine

Schleife unten mittig den einzelnen Tragegurt des Rettungsgeräts in den «Fuß» des Y (das Ende des Gurtbands mit der größeren Schleife) ein.



>> Verbindung Y-Rettungsverbindungsleine –Gurtzeug

1. - Bitte verwende zwei rechteckige Schäkel Maillons Rapides® 6mm und 2 O-Ringe.

- Öffne den Klettverschluss der Schulterabdeckung, um an die Schulteraufhängung für den Notschirm zu gelangen.

2. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.

- Fädle den Schäkel in die Gurtschleife

- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring

- Drehe den Ring

3. - Stecke die Verbindungsleinen durch die Schleife des Rings.

- Stecke den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinschleifen.

4. - Drehe die Schleife des Rings ein zweites mal.

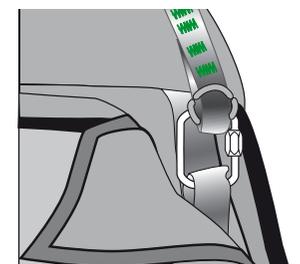
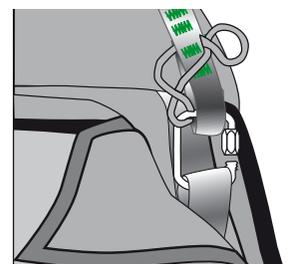
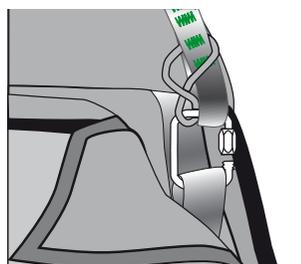
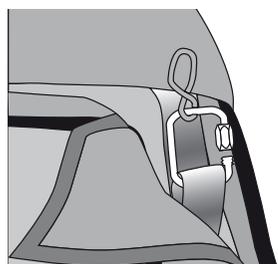
- Stecke die Schleife durch den Schäkel.

5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort.

- Versichere dich, dass die Schleifen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.

- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



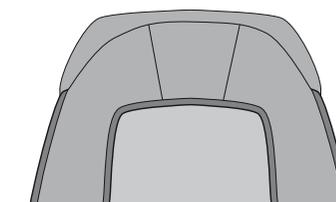
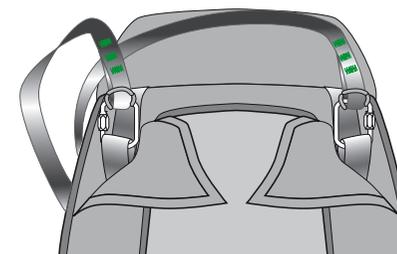
6. Wiederholen die Schritte 1-5 für die andere Seite.

7. Verstaue die Überlänge der Verbindungsleinen (ohne Knoten etc.) unter der Abdeckung auf einer Seite:

- Befindet sich auf der rechten Seite, wenn du den Rettergriff auf der rechten Seite haben möchtest (für Rechtshänder empfohlen).

- Entweder so oder alles links, wenn du den Rettergriff auf der linken Seite befestigen willst (für Linkshänder empfohlen).

- Schließe die Abdeckung mit dem Klett.



Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

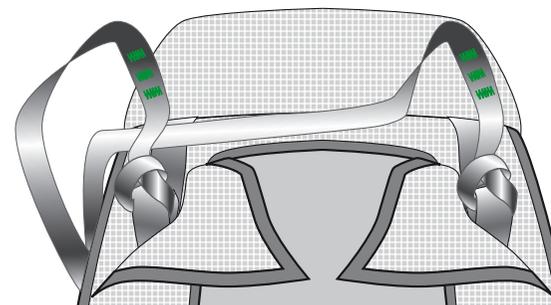
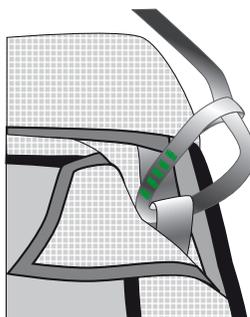
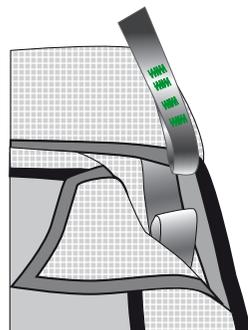
2. Verbindung des Rettungsgeräts mit den 2 einzelnen Retterverbindungsleinen (V)

>> Verbindung der einzelnen Retterverbindungsleinen – Gurtzeug (Einschlaufen.)

1. - Öffne den Klettverschluss der Schulterabdeckung, um an die Schulteraufhängung für den Notschirm zu gelangen.

2. - Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.

3. - Platziere alles korrekt
 - Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
 - Ziehe alle Verschlaufungen fest



>> Verbindung Rettungsgerät – V-Rettungsverbindungsleine (2 einzelne)

Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
 - Fädle den Schäkel in die Tragegurtschlaufe vom Rettungsgerät
 - Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
 - Drehe den Ring

2. - Fädle die Schlaufe des Tragegurts durch die Schlaufe vom O-Ring
 - Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsschleife

3. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
 - Stecke die Schlaufe durch den Schäkel

4. - Wiederhole die Schritte 1-3 für die 2. Retterverbindungsleine.

5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
 - Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
 - Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
 - Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

3. Einbau des Rettungsgerätes in sein Rettergerätefach

Zum Einbau Deines Rettungsgerätes ist es unbedingt notwendig der Einbauanleitung des Kontainer-Herstellers oder des Gurtzeugherstellers Folge zu leisten, unabhängig davon ob Du einen Frontkontainer oder einen in das Gurtzeug integrierten Kontainer benutzt.



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.

Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung: der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Merke : Um eine schnelle Öffnungsgeschwindigkeit und Betriebszuverlässigkeit zu garantieren, muss dein Rettungsgerät alle 6 Monate neu gepackt werden. Nutze diese Gelegenheit um einen Auslösetest zu machen.



Das Falten und der Einbau des Rettungsgerätes in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest.

Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.



Das Packen eines Rettungsgerätes ist nicht sehr schwer, aber verlangt eine Methodik und eine präzise Packvorgehensweise. Falls du keine Selbstpackerberechtigung hast oder du es nicht einfach findest dein Rettungsgerät selbst zu packen, wende dich bitte an einen eingewiesenen professionellen Drittpacker, um diese Arbeit korrekt auszuführen.

Tipp : Nimm dir die Gelegenheit des neu packen des Notschirms, um ihn am Boden zu öffnen und ausgiebig zu lüften, bevor er wieder gepackt wird

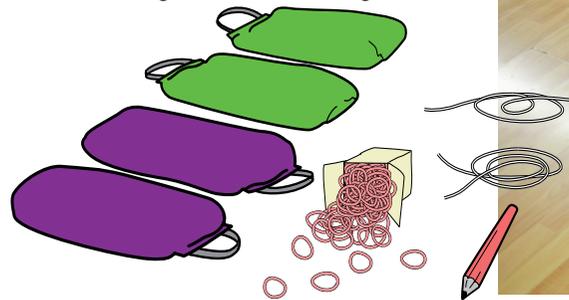
Vor dem NEU-Packen des Retters muss unbedingt vorher der Retter folgendermaßen geprüft werden:

- Leinen - Überprüfe alle Leinen über die gesamte Länge auf Beschädigungen.
- Lüfte das Rettungsgerät mindestens 12 Stunden an einem trockenen Ort ohne UV-Strahlung, aggressiven Dämpfe...
- Tuch – Versichere dich, dass das Tuch nicht verschmutzt oder beschädigt ist.
- Außen- und Innencontainer – Versichere dich, dass der Rettergriff ordnungsgemäß befestigt ist und mit dem Innencontainer fest verbunden ist.
- Überprüfe den elastischen Loop am Innencontainer, der die Containerblätter verschließt. Falls du Beschädigungen feststellst, gebe das Rettungsgerät zum Herstellerbetrieb zur Überprüfung.
- Versichere dich, dass die Retterverbindungsleinen unbeschädigt und korrekt am Gurtzeug verbunden sind.

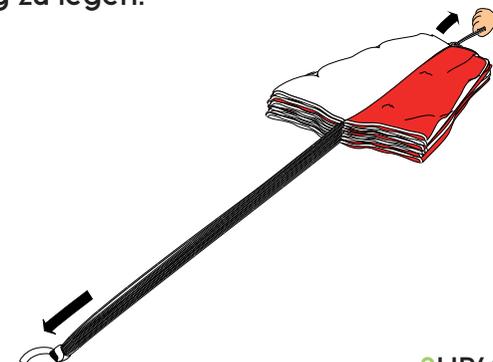
1. Packanleitung

a. Erstelle eine vollständige Inventarliste für die zum Packen benötigten, benötigten Hilfsmittel.

- - der aufgefaltete Rettungsschirm
- - Eine ca. 30 cm lange Leine
- ein fester Punkt zzgl Zubehör, um die einzelne Verbindungsleine des Rettungsschirmes zu befestigen
- - Sandsäcke oder Bücher zum beschweren
- - Gummiringe zum Legen der Leinen
- - einen Stift
- - Innencontainer



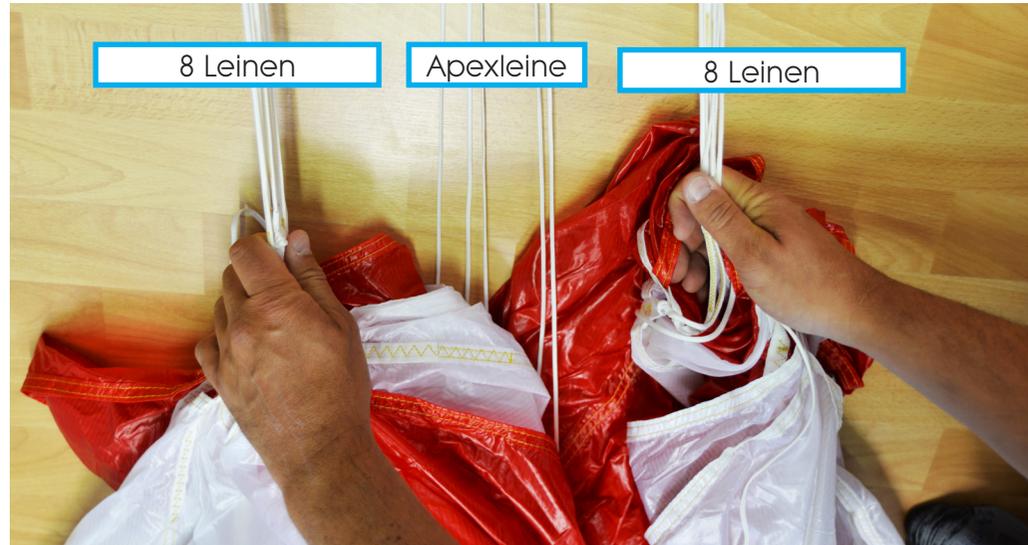
b. Befestige den Rettungsschirm an einem festen Punkt um ihn zu strecken und unter Spannung zu legen.



1. Packanleitung (Fortsetzung)

Sehe aufmerksam nach

ob der Notschirm vollständig entwirrt ist und ob alle Leinen von der Einschlaufung Tragegurt bis zur Kappe frei laufen, insbesondere ob die Mittelleinen in der Mitte der anderen Leinen liegen.
Teile das Rettungsgerät in 2 Hälften auf (8 Leinen auf jeder Hälfte, die Apexleine muss mittig sein)
Platziere das Rettungsgerät am Boden.



d. Nimm die erste Stoffbahn und breite sie flach aus.



Zusammenfassen der Packbänder

a. Nimm eine Schnur und führe sie durch das Packband der ersten Stoffbahn.

Folge der Vorderkante und dann der Teilungsnaht, um das zweite Packbändchen zu finden.

Wiederhole die Schritte bis alle 16 Bänder zusammengehalten werden.

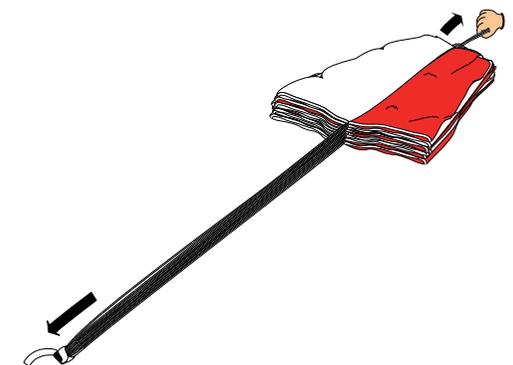
Spanne leicht den Rettungsschirm längsseitig



Das Packband ist das weiße Band, das in einer Schlaufe endet.



Halte beide Enden der Schnur, die die Packbändchen zusammenhält, geschlossen.



Falten der Stoffbahnen

Halte beiden Enden der Schnur während des Faltungsvorgangs, um die Packbändchen zusammenzuhalten.

Extrahiere und glätte die erste Stoffbahn.

Diese Stoffbahn ist eine Eckbahn und rot und wird flach in 2 Stufen ausgelegt : in Form eines W.



Folge der Stoffbahnkante um die zweite Stoffbahn zu finden. Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.



Faltenmarkierung

Überstehender Stoff



Folge der Stoffbahnkante um die dritte Stoffbahn zu finden. Diese Stoffbahn ist weiss und wird in einem Schritt flach rechteckig gelegt.



Falten der Stoffbahnen (Fortsetzung)

Folge der Stoffbahnkante um die vierte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn ist weiss und wird in 2 Schritten ausgelegt : Forme ein W und orientiere Dich dabei an der Faltenmarkierung.



Faltenmarkierung



Bitte beachte bei Faltung der Eckstoffbahnen, dass überstehender Stoff geglättet nach innen gelegt wird.



Überstehender Stoff

>> Die erste Seite ist nun gefaltet. Wiederhole die Schritte « a » bis « d » um die folgenden drei Seiten in derselben Art und Weise zu falten.

Nachdem alle Stoffbahnen gefaltet sind, erhältst Du folgendes Ergebnis :



Teilen des Rettungsschirmes in zwei Abschnitte.

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

Folge diesem Schritt um den Rettungsschirm flach und symmetrisch anzuordnen.

Umkehrung der bisherigen Faltung teilt der Rettungsschirm in zwei Hälften.

Wende eine weiße Stoffbahn in W-Form (1), eine weiße Stoffbahn in rechteckiger Form (2), eine rote Stoffbahn in rechteckiger Form (3) und eine rote Stoffbahn in W-Form (4), dies zweimal.

Stoppe bei der zweiten Stoffbahn in W-Form (5)



Mitte=gleichmässige Verteilung der Anzahl der Stoffbahnen auf beiden Seiten.

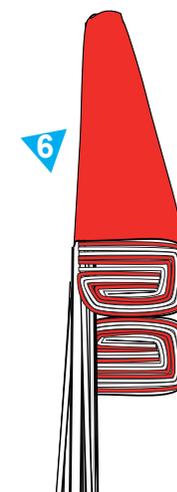
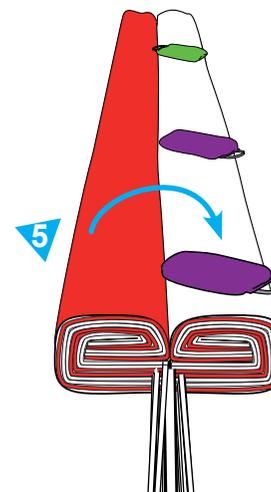
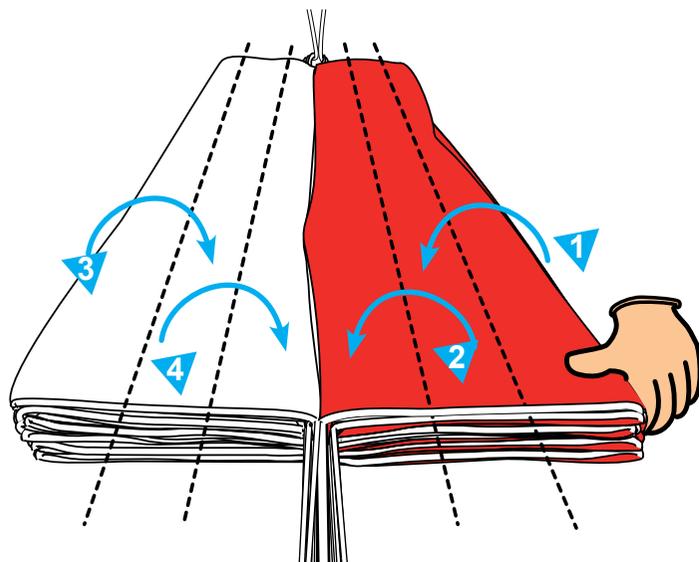
Packen des Rettungsschirmes

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

Falte jede Hälfte des Rettungsschirm wie eine Schnecke (2 Faltungen) und lege die eine lange Hälfte auf die andere lange Hälfte in der Breite des Innencontainers.



Verwende Clips oder Sandsäcke, um die Lagen während des Packvorganges an Ort und Stelle zu halten.



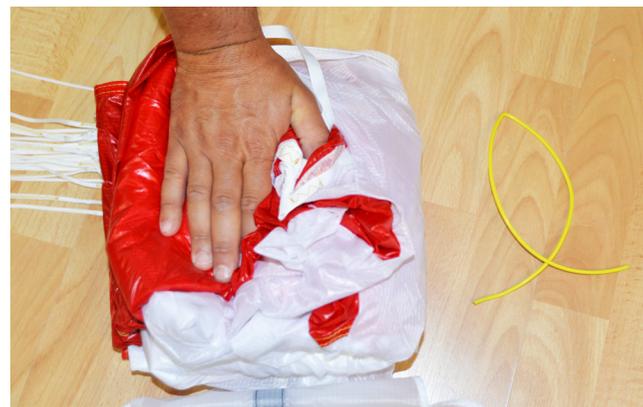
Packen des Rettungsschirmes (Fortsetzung)

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

S-Faltung des Tuches



ENTFERNE SOFORT DIE SCHNUR, DIE DIE PACKSCHLAUFEN ZUSAMMENHÄLT !



Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innenkontainer

Stülpe den Innenkontainer über den S-gefalteten Rettungsschirm und drehe das gesamte Paket kopfüber. Lasse ein wenig Platz an der Vorderseite der Rettungsschirm-Vorderkante, um später die Leinen falten und verstauen zu können.

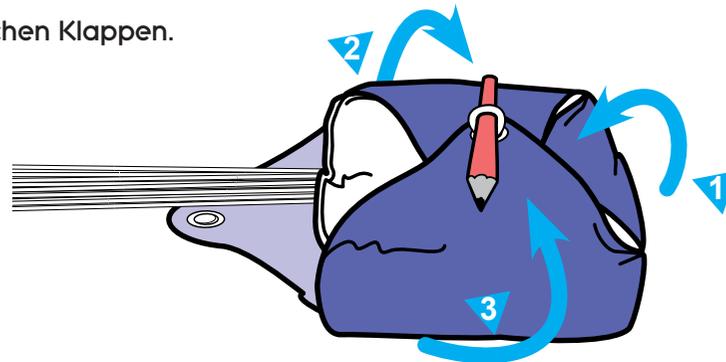


Die Hauptelastikschleife des Innenkontainers muss gegenüber der Leinen liegen.



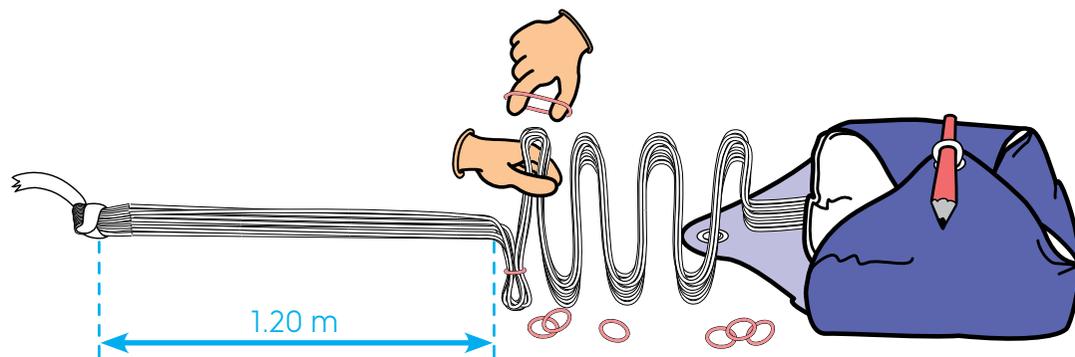
Ziehe NICHT an den Leinen, sie dürfen nicht unter Spannung liegen. Am besten führst Du sie locker oben über den Rettungsschirm.

Schließe die hintere und die beiden seitlichen Klappen.



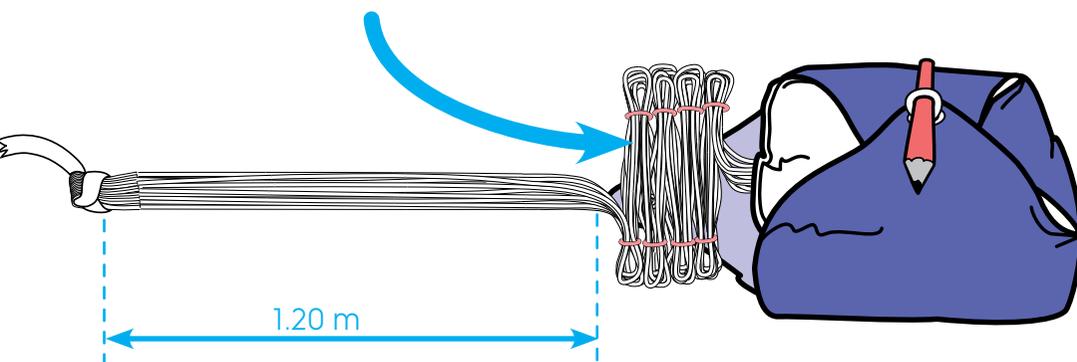
Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innencontainer (Fortsetzung)

c. Lege anschließend die Leinen in Achterschlaufen (außer die letzten 1.20 Meter) vor dem Rettungsschirm an den vorgesehenen Platz



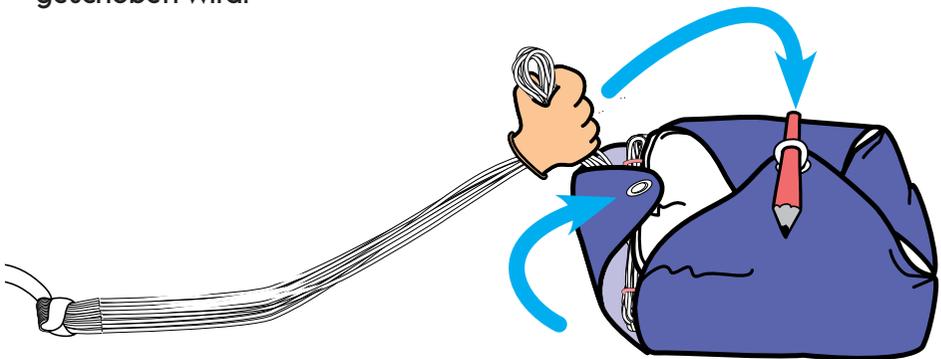
Einbaumarkierung
>> Die Leinenschlaufe muss zwei Finger breit sein.

Lege die Achterschlaufen innen an den vorgesehenen Platz vor dem Rettungsschirm. Behalte 1.20m für aussen.



7. Schliessen des Rettungsschirm-Innencontainers

a. SchlieÙe das 4. Blatt und mache den Innencontainer zu, indem eine 5cm lange Leinenschlaufe (3 Finger breit) durch die Hauptgummischlaufe des Innencontainers geschoben wird.



≈ ca. 1m freie / lose Leinen

Der Packvorgang ist beendet



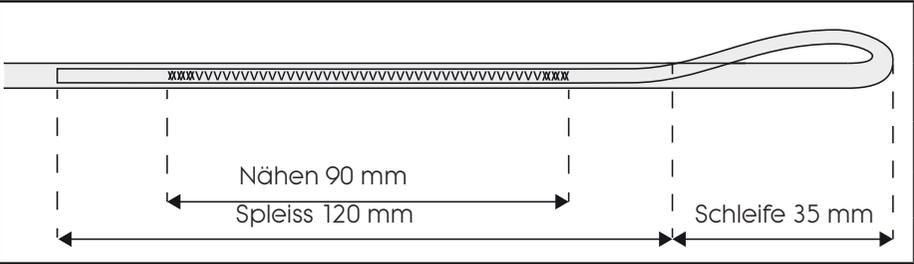
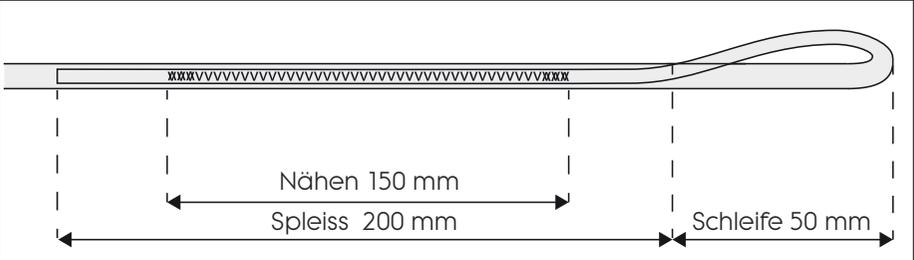
Vergewissere Dich zweimal, dass Deine benötigte und zu Beginn des Packvorganges gelistete Ausrüstung komplett ist und nichts davon irrtümlich innerhalb des gepackten Rettungsschirmes vergessen wurde.

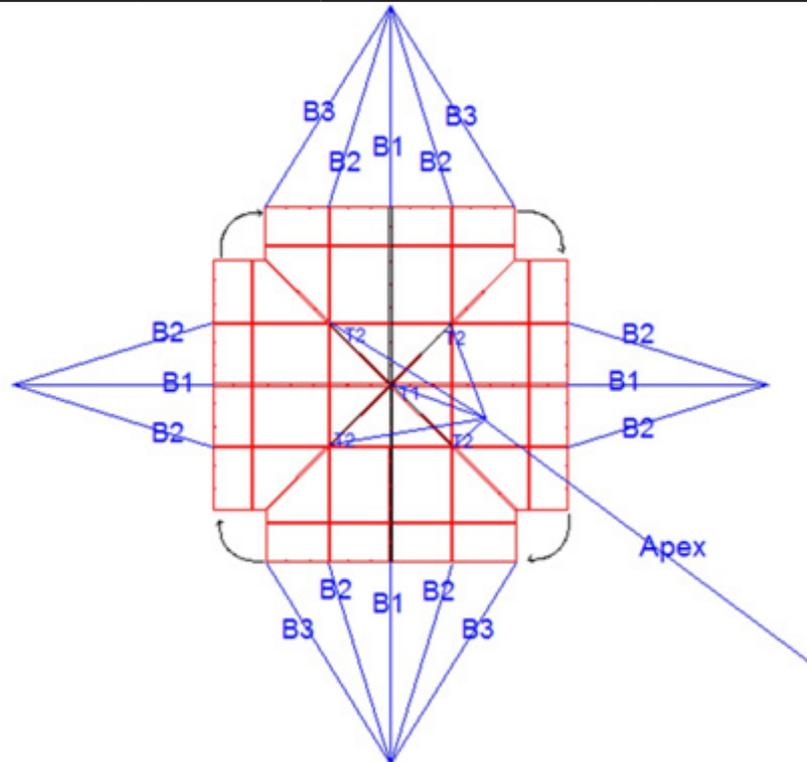


Ein Video zur Faltung und zum Gebrauch unseres Rettungsschirmes findest Du auf unserer Webseite.

FLUID S Rettungsgerät Leinenlänge

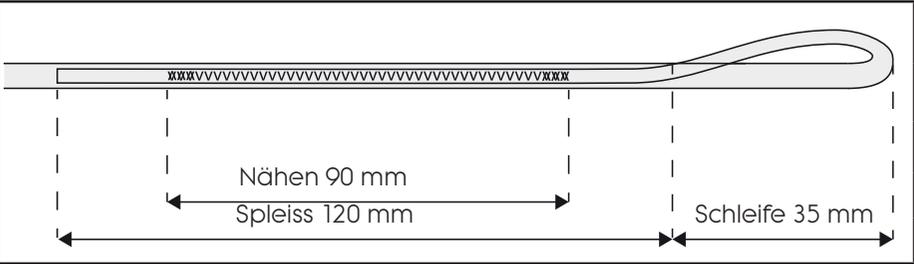
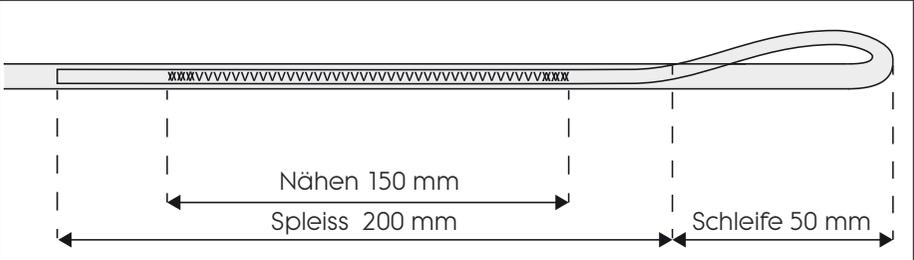
Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

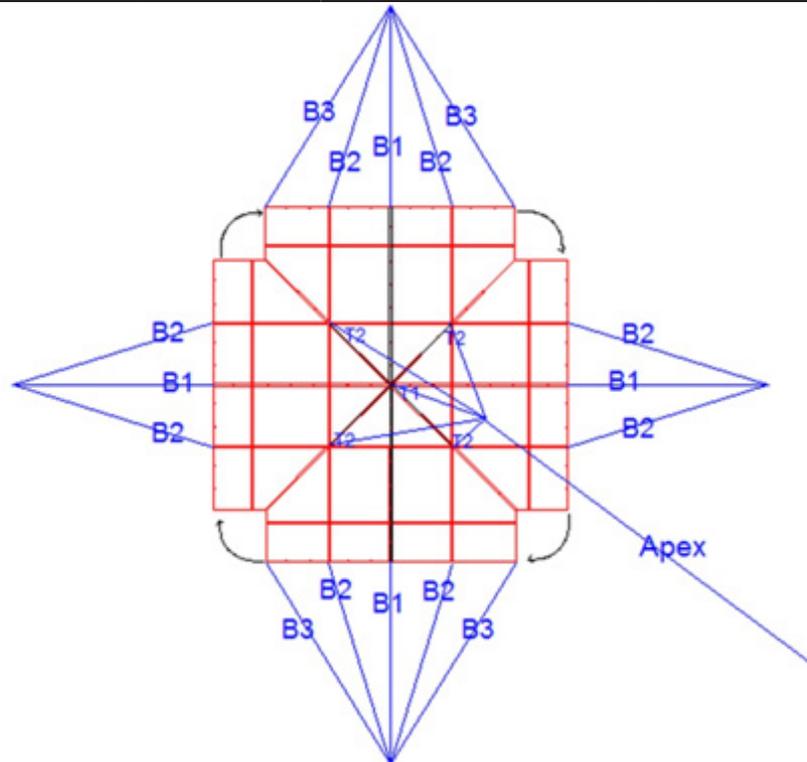
Leinen	Gesch-nitten	Genäht	Leinenan-zahl	Leinenma-terial	
B1	4470	4160	4	Cousin 2411 rescue line	 <p>2 Mal 155 mm weitere Länge (35mm Schleife + 120mm Spleiss - Nähen Länge = 90mm)</p>
B2	4585	4275	8		
B3	4905	4595	4		
T1	2245	1935	1		
T2	2695	2385	4		
Apex	3070	2570	1	Liros 00099-1629	 <p>2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss - Nähen Länge = 150mm)</p>



FLUID M Rettungsgerät Leinenlänge

Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

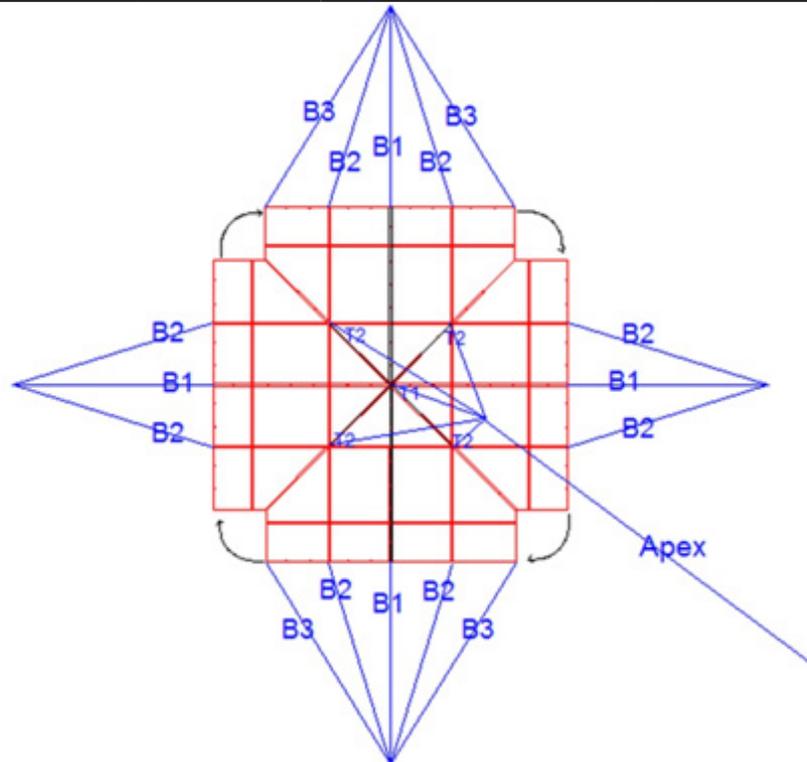
Leinen	Gesch-nitten	Genäht	Leinenan-zahl	Leinenma-terial	
B1	4840	4530	4	Cousin 2411 rescue line	 <p>2 Mal 155 mm weitere Länge (35mm Schleife + 120mm Spleiss - Nähen Länge = 90mm)</p>
B2	4965	4655	8		
B3	5315	5005	4		
T1	2420	2110	1		
T2	2910	2600	4		
Apex	3300	2800	1	Liros 00099-1629	 <p>2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss - Nähen Länge = 150mm)</p>



FLUID L Rettungsgerät Leinenlänge

Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

Leinen	Gesch-nitten	Genäht	Leinenan-zahl	Leinenma-terial		
B1	5295	4985	4	Cousin 2411 rescue line	2 Mal 155 mm weitere Länge (35mm Schleife + 120mm Spleiss - Nähen Länge = 90mm)	
B2	5435	5125	8			
B3	5820	5510	4			
T1	2630	2320	1			
T2	3170	2860	4	Liros 00099-1628		
Apex	3580	3080	1	Edelrid A-6798-600-001	2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss - Nähen Länge = 150mm)	



WARTUNG

Wenn es feucht ist, musst du sofort das Rettungsgerät trocknen, um Bakterien- / Schimmelbildung zu vermeiden. Kontakt mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln, chemischen Mitteln oder Dämpfen kann dein Rettungsgerät erheblich schädigen und die Betriebszuverlässigkeit entscheidend beeinträchtigen. Falls das Rettungsgerät kontrolliert und gecheckt werden muss, wende dich an professionelle spezialisierte Einrichtungen. Der Innencontainer kann separat vom Rettungsgerät mit Wasser oder einer schwachen Seifenlauge gewaschen, mit Wasser ausgespült und anschließend getrocknet werden. Für den Notschirm selbst und dessen Leinen verwende nur Süßwasser.

Lagerung und Transport

Wenn es nicht benutzt wird, musst du dein Rettungsgerät an einem trockenen, kühlen, sauberen Ort, frei von UV Strahlung und aggressiven Dämpfen (Benzin)... lagern.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

PACKFREQUENZ

Um eine schnelle Öffnungsgeschwindigkeit und Betriebszuverlässigkeit zu garantieren, muss dein Rettungsgerät alle 6 Monate neu gepackt werden.

LEBENSDAUER

Dein Rettungsgerät wurde entwickelt, um mindestens zehn Jahre funktionstüchtig zu sein, wenn es ordnungsgemäß nach den Empfehlungen des Herstellers gewartet wurde. Wenn die Betriebsdauer von 10 Jahren abgelaufen ist, empfehlen wir dir dein Rettungsgerät bei einer professionellen Einrichtung zu checken. Wir empfehlen auch diesen Check in regelmäßigen Abständen während dieser 10 Jahre Betriebstüchtigkeit zu absolvieren.

RECYCLING

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar. Wenn du beschließt, dass dein FLUID seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Rettungsgerät durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.

Ersatzteile

- Innencontainer POD

Materialien

>> Leinen

Cousins 2441 rescue line
Liros 00099 - 1629
Edelrid

>> Stoffe

Dominico D20

SUPAIR ist stolz auf das Designen und Fertigen einer herausragenden Produktlinie. Für alle Fabrikationsfehler, die sich während des normalen Gebrauchs bemerkbar machen, gibt SUPAIR zwei Jahre Garantie ab dem Kaufdatum auf ihre Rettungsgeräte. Die Garantie erlischt bei jeglicher missbräuchlicher Produkthandhabung oder außergewöhnlicher Belastung durch aggressive Elemente wie zu hohe Temperaturen, UV-Bestrahlung, hohe Luftfeuchtigkeit, aggressive Dämpfe (Benzin)... ,die potenziell die Ausrüstung schädigen würde.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

Piloten Ausrüstung



Es ist unbedingt erforderlich, einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines FLUID Rettungsgeräts zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+ 49 80 52 40 91

45°54.024'N / 06°04.725'E